



Notfell

Unser King

ca. 12 Jahre, kastriert, absolut hundeverträglich.

Vermutlich wurde King ausgesetzt. Tagelang hetzte er in der Nähe des Tierheimes durch die Gegend, die Nase am Boden, verstört suchend, fassungslos und doch hoffend. Dann nahmen sich Mitbürger seiner an und brachten ihn zu uns.

Bis auf eine altersbedingte leichte Schwerhörigkeit war der Hund kerngesund, regelrecht topfit, und zeigte bei jeder Gelegenheit, dass er jagdlisch geführt worden war. Saß ein Vöglein im Zweig, blieb er wie eine Statue stehen, ansonsten war der Hund sehr sportlich und lauffreudig.

Wir fanden eine Pflegestelle bei 3 weiteren Settern. Leider soll King dort unsauber gewesen sein. Zurück im Tierheim, zeigte er sich vom ersten Tag an absolut sauber. Das ging mehrere Wochen so, doch dann begann er unmäßig zu trinken und schaffte es oft nicht mehr in den Auslauf, um das viele Wasser loszuwerden.

Die Diagnose der tierärztlichen Untersuchung ergab, dass der arme Kerl an Diabetes melitus (Zuckerkrankheit) erkrankt war. Nun erhält er zweimal täglich seine Insulin-Injektion. Lieb und ergeben läßt er alles mit sich geschehen.

Überhaupt ist der Charakter dieses Hundes von großer Sanftheit und Würde. King ist nie unangenehm aufdringlich, alle Wünsche nach Zuwendung werden ohne Bedrängung mitgeteilt. Sein Wesen ist einfach tadellos.

Inzwischen ist er gut eingestellt, hat seine Vitalität wiedererlangt, ist noch immer sehr sportlich und geht leidenschaftlich gern spazieren - weder Pflegefall noch lauffaul.



Mit Streitigkeiten unter Artgenossen hat King nix am Hütchen - ja, sie scheinen ihn regelrecht anzuwidern, denn er verläßt sofort den Raum, wenn sich andere Hunde zanken.

Wir wissen, es ist unglaublich schwer, für einen Hund in diesem Alter und zusätzlich mit dieser Erkrankung ein versiertes Zuhause zu finden, aber wer nichts versucht, hat schon verloren, und King war schon so lange im Leben auf der Seite der Verlierer, sodass wir auch für sein Wohl nichts unversucht lassen möchten.

Alle, die Umgang mit ihm haben hoffen, dass unser sanfter braver King, sollte er irgendwann nach einem - vermutlich leider nicht gerade erfüllten - Leben seine lieben braunen Augen schließen, nicht vom Tierheim aus über die Regenbogenbrücke in ein anderes Dasein wandern muss, sondern aus einem Leben in Liebe und Geborgenheit. Mit anderen Worten: King benötigt dringend ein liebevolles, verantwortungsvolles Zuhause. Ideal wäre es, wenn dieses über einen eingezäunten Garten verfügt, da King im Wald nicht abgeleint werden kann.

Im Moment wäre (zumindest uns) auch schon sehr mit einer Kranken-Patenschaft geholfen, damit wir die Kosten von 19,86 € für das alle 14 Tage benötigte Caninsulin aufbringen können. Über ein Jahr gerechnet, ergibt sich immerhin eine Summe von 516,36 € für unseren armen Tierschutzverein.

Wer King adoptieren oder mit einer Kranken-Patenschaft helfen möchte, der wende sich bitte an unser Tierheim-Büro.

Hoffen wir alle, dass King bald einem glücklichen Lebensabend außerhalb unserer müden Mauern erleben darf.



- Helft King mit einer Patenschaft*
- Das größte Glück für King wäre ein liebevolles Zuhause*

*Melden Sie sich im Tierheim-Büro oder unter 02262 / 97 01 97,
team@tierheim-koppelweide.de*